Jos J. Mickley
359 Market St


# Der Lecha Caunty Patriot.

Allentaun, (Pennsylvanien,) Gedruckt und herausgegeben von Keck, Guth und Helfrich, No. 31, in einem der dreistöckigten Gebäude, auf der Nordseite der West-Hamilton-Straße.

No. 8. Mittwoch, den 11ten Mai, 1859. Jahrgang 33.



## Bargains! Bargains!

**Bargains!**

Kein Bruch an dem großen Trocken-Waaren Stohr in Neuyork—keine telegraphische Depesche am nach Allentaun, daß das Haus brechen müße wenn das Geld nicht bis zum 1sten April aufbezahlt i—da Joseph Stopp kein Gras unter seinen Fersen wachsen ließ, sondern mit dem ersten Boot für Neuyork verließ und den Herren ihre Schulden bezahlte, und zwar in Geld, sich unter $3000 belaufend, und Joseph Stopp hat nun ihre Güter, an einem Stohr, No. 35 West-Hamilton Straße, Allentaun, Pennsylvanien, und er wird dieselbe wohlfeiler ir Bargeld verkaufen, als dieselbe sonstwo gekauft werden können.

**Gleichfalls:**—Nahe 13,000 Yärds Seiden von allen Farben und Preißen von 37½ Cents die Yard bis zu $2.00—ebenfalls nahe an 11,000 Yards Alpacas, von 12½ Cents aufwärts—also Karrenladungen und Schiebkarrenvoll von allen Styls und Farben von Dreßgütern und Katunen, bei der Karte zu 5 Cents per Yard, seiden-gefinischte Güter, Muslins, Betticking und frische Federn bei der Wagenladung.

**Ferner-Tuch, Caßimers, Vestings,** nd wohlfeiles Hosenstoff bei der Schiffladung, guter Lumpen-Carpet zu 31¼ Cents per Yd. sehr schöner importirter Carpet für 31¼ und aufwärts.—Herrliche Lädies Strümpfe an 6¼ das Paar, Lädies Handschue an 4 Cents, Nadelarbeit Collars zu 4 Cents das Stück.—Parosols von 18¾ bis zu 84 das Stück, weiße Crape Schawls von 85 bis $25 das Stück, und nahe an 13,000 Fancy Schawls von den letzten Styls von Neuyork.

**Ebenfalls ein großes Assortement** Oil Schädes von 37½ Cents das Stück bis zu den feinsten Gold-geedgten—also ein schönes Assortement in

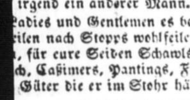
**Glas und Queens-Waaren,**

allerbesten von weißem Stein-Granite für $3.95.

**Grozereien! Grozereien!**

Den allerbesten Honigsyrup Melaßes zu 12½ Cents per Quart, also vom besten Neu-Orleans Melaßes erster Lauf zu 12½ Cents per Quart, guter Zuckerus Syrup, Melaßes zum Eßen und Backen, an 9 Cents per Quart—gleichfalls ein sehr schönes Assortement von Zucker, die feinsten Rosinen die ihr je gesehen habt für $1.50 per Box, der beste Seider-Essig der Stadt, Seitenstücker, Schultern, Hams gebrecktes Bief, Käs und Schmalz, alles wohlfeil für Bargeld.

**Fische! Fische! Fische!**



Es hat auch ein Fischhaus zu Gloucester, Massachusetts mit etwa $69,000 bankrott gemacht. Stopp hat just einige Tage vor dem 1ten April nahe an 1400 Fäßer Makrelen und Weißfische, von den allerbesten aus ihrem Stohr gekauft, und hat bereits einige an seinem Stohr und wird diese an $2 das Faß weniger für Bargeld verkaufen als irgend ein anderer Mann.

Ladies und Gentlemen es bezahlt um von 3 bis 500 Meilen nach Stopps wohlfeilen Bargeld-Stohr zu gehen, für eure Seiden Schawls, Cärpets, Dreßgüter, Tuch, Caßimers, Pantings, Fisch und alle andere Artikel Güter die er im Stohr hält.

## Frau Stopp und Comp.

Gleichfalls ist es bekannt, daß Frau Stopp und Comp. das größte und modigste

**Assortement von Milliner-Güter**

in Allentaun haben. Und es ist gleichfalls bekannt, daß die erste Claße und meist fäshionablen Kunden in der Stadt und dem Lande haben. Sie können nicht allen alle zu „pliesen," indem sie täglich alle die Styls direkt von Paris erhalten.—Und da dieselbe im Stande sind, so daß man sich auf ihre Güter, welche sie hier verkaufen, verlaßen kann, daß sie gerade das sind, für was dieselbe verkauft werden, so können Personen welche fäshionable Bonnets wünschen versichert sein, daß sie dieselbe erhalten können bei Frau Stopp und Co.—Und nebendem sind ihre Preiße solche, daß Bonnets von 37½ Cents bis $12 das Stück von ihnen gekauft werden können. Gleichfalls Kinder-Kappen von 25 Cents bis $5 das Stück.—Hüte Rockers und Fläts können an einem niedern Preis von ihnen gekauft werden, als an irgend einem andern Ort in der Stadt.

Vergeßet nicht und rufet bei ihnen an, ehe ihr sonstwo kaufet.

N. B.—Alte Bonnets werden an niedrigen Preißen gebleicht und ausgebeßert bei

Frau Stopp und Co.

April 6. nqbv

## Pennsylvania Drathwerke.

No. 226 Arch-Straße gegenüber der Bread-Straße, Philadelphia.

Siebe, Riddles, Screens, geflochtener Drath von allen Benennungen und Breiten,

von allen Arten von gewöhnlichen und Fäncy Drath-Arbeiten, Eisen-Railings, Eiserne Bettstellen und alle Arten Garten-Geräthschaften, etc.

**Ferner:**—Schwerer geflochtener Drath für Funken-Fänger, Kohlen-, Sand- und Grävel-Screens, Papiermacher-Drath, Cylinders u. Dändy-Rolls, bedeckt auf die beste Weise, Drath und Drath-Fenzen, u. s. w.

**Ebenfalls:**—Ein ganz vorzüglicher Artikel von eisernen Founders-Sieben und alle Arten Eisenerzsiebe.—Alle Arten Drath-Arbeit wird auf Bestellung verfertigt.

Bayliß und Darby.

April 6, 1859. nq3M

## Blenden und Schädes

wohlfeil für Bargeld, bei B. J. Williams, No. 16, Nord 6te Straße, Philadelphia.

Er ist der größte Manufakturist von Fenster-Blenden und Händler in Fenster-Schädes jeder Benennung. Er ist Erfinder von allen neuen Styls, und hat einen herrlichen Stock auf Hand, der an herabgesetzten Preißen verkauft wird. Buff, und alle andere Farben von Linen Schädes, Trimmings, Fixtures, etc.

Stohr-Schädes werden auf Bestellung verfertigt.

☞ B. J. W. ladet die Bürger vom Lande ein anzurufen ehe sie sonstwo kaufen, und versichert sie, daß er einen beßern Artikel für das nämliche Geld verkaufen kann, als irgend ein anderes Etablissement in den Vereinigten Staaten.

März 23. nq3M

Ein vortrefflicher

## Einkauf von Waaren.

**Bargains! Bargains! Bargains!**

Herrliche neue Trocken-Waaren, an dem Stohr von

## Guth und Roeder,

In der Stadt Allentaun.

Die Unterzeichneten sind soeben von Philadelphia und Neuyork mit einem ungeheuer großen und wohlfeilen Assortement von Trockenen Waaren, Grozereien, Quienswaaren, u. s. w., zurückgekehrt—wirklich eine so herrliche Auswahl die in Allentaun nicht übertroffen werden kann—welche Güter sie an den allerniedrigsten Preißen eingekauft, und auch wieder an einem ganz geringen Profit ablaßen werden. Sie gedenken jederzeit die Interessen ihrer Kunden strenge im Auge zu halten, und daher versichern sie, daß ihre Waaren von erster Qualität sind. Aber ihre Güter alle zu benamen, ist eine reine Unmöglichkeit, jedoch ihr ungeheuer großer Stock besteht zum Theil aus den folgenden Artikeln:

**Lädies Dreß-Güter.**

Sie haben eine herrliche Auswahl schwarze Seide zu allen Preißen, schwarz seidene Robes, sehr schöne Anzona Challies, Ducal Challies, Challi De Lains, Double Jube Barege Robes, French Buff Briliants, herrliche Poie De Chevres, Plaid Ducals und Valencia, einfaches und Bayadere Lavella Tuch, ganz wollene Delains von allen Farben, französische Merinos und Parametta, Superfeiner schwarzer Luster, und Bombazin, prachtvolle Chintzes, so wie neueste Style Parasols, stahlerne Hoopskirts, und ebenfalls

**Eine herrliche Auswahl Schawls!**

Ihr Stock Schawls und Bonnet-Ginghams ist ein ausgezeichneter und schließt alles in sich wonach die Lädies in diesem Fach in einem Stohr nachfragen, und alles dies wird wohlfeil verkauft bei

Guth und Röder.

**Manns Dreß-Güter.**

Stahlgemirtes Merino Tuch, braunes Do., alle Arten anderes Tuch Sechs-Viertel Caschmere Coating, Caschmere Pänting, Caßimers, Matlaße Westzeug, eine herrliche Auswahl Fäncy Seide u. überhaupt alle Artikel die in diesem Fache in einem Trocken-Waaren-Stohr gesucht werden, soeben erhalten und zu verkaufen bei

Guth und Röder.

**Haushalt-Artikel.**

Eine herrliche Auswahl Linen-Checks, gebleichte und nicht-gebleichte Muslins, gebleichte und ungebleichte Scheetings, Ticking, Flännels, Linen und andere Tischtücher, Towling, u. s. w., alles ganz ungewöhnlich billig zu verkaufen bei

Guth und Röder.

**Grozereien!**

Ein vollständiges Assortement aller gewünschten Grozereien, soeben erhalten und ganz ungewöhnlich billig zu verkaufen bei

Guth und Röder.

**Quienswaaren.**

Ihr Assortement dieser Waaren ist in der That glänzend, und sie fühlen versichert daß sie niemand in diesen Güter unterverkaufen kann.

Guth und Röder.

**Tisch- und Floor-Oel-Tuch.**

Alles was in diesem Geschäfts-Zweig verlangt werden kann, trifft man ebenfalls bei ihnen an, und sie geben die Versicherung daß außerhalb den Seestädten diese Artikel niemand wohlfeiler verkaufen kann, als wie sie.

☞ Alle Arten der gewöhnlichen Landesprodukten werden im Austausch für Waaren angenommen, und dafür der höchste Marktpreis erlaubt.

Guth und Röder.

**Dankabstattung.**

Sie statten dem Publikum ihren ungeheuchelten Dank ab für bereits genoßene Kundschaft, und bitten um eine Fortdauer und Vermehrung derselben, und fühlen versichert daß sie in Hinsicht der Güte der Waaren und der billigen Preiße alle befriedigen können.—Rufet daher an und überzeugt Euch von der Wahrheit des Obengesagten. — Vergeßet den Ort nicht, es ist derselbe No. 9, West-Hamilton Straße, in Allentaun.

Guth und Röder.

April. 6. 1859. nqbv

## Charles Küchlein,

Steinkohlen- und Holz-Händler

In der Stadt Allentaun,

Wünscht seinen Freunden und dem geehrten Publikum überhaupt, anzuzeigen, daß er die Kohlen- und Holz-Yard, welche früher von Krauß und Mohr, in der Wasserstraße, am Ecke der Union betrieben wurde, neulich käuflich an sich gebracht hat, allwo er nun zu allen Zeiten einen ungewöhnlich großen Stock

**Von allen Arten Steinkohlen,**

von der besten Qualität zum Verkauf auf Hand halten wird. Seine Kohlen sind alle sauber gewaschen, und müßen ganz rein sein, ehe sie an Kunden überliefert werden, und wenn sie das nicht sind, so werden sie noch zuerst gegen eine Screen geworfen. Seine Preiße sind dabei so niedrig, wenn nicht niedriger, als an irgend einem andern Ort dieser Stadt, und daher findet das Publikum es sicher zu seinem Vortheil, Kohlen von ihm zu kaufen, indem man dieselbe dann ganz säuber erhält. So hält er auch zu allen Zeiten

**Alle Sorten vom besten Brennholz,**

dürres, sowohl wie anderes, gerade so wie es nur verlangt werden kann, zum Verkauf auf Hand—und auch hier sind seine Preiße ganz billig.

Für bereits genoßene Kundschaft ist er dankbar, und bittet um ferneren Zuspruch, den er sich durch gute Artikel, gute Behandlung und billige Preiße, zuzusichern im Stande zu sein glaubt.

April 20. nq3M

## THE TROTTING STALLIONS



ST. CHARLES

AND

**Black Bashaw**

Werden an den folgenden Plätzen stehen:
Samstags und Donnerstags in Allentaun.
Montags und Mittwochs in Freemansburg.
Dienstags in Bath.
Freitags in Stegersville.

April 6, 1859. nqbv

Allentown

## Cabinet-Waarenlager

No. 29, West-Hamilton Straße, neben der Patriot Office.

## Price und Weaver,

Wünschendie Einwohner von Allentown und das Publikum im Allgemeinen achtungsvoll zu benachrichtigen, daß sie umlängst in diesem Geschäft in Gesellschaft getretten sind und daß sie fortwährend auf Hand halten ein vorzügliches Assortement von

**Cabinetwaaren**

jeder Benennung, bestehend aus Bureaus, Side-Boards, Pier, Center, Card, Dining, und Breakfast Tischen; ebenfalls, Whatnot und Sofa Tische, Parlor Tische, Spring-Sitz Schaukelstühle, Sofas, Pianostühle, Bettstellen von jeder Art,

Sammt einem allgemeinen Assortement von Küchen-Geräth, welches alles sie an Preißen verkaufen werden, die jeder Conkurrenz in Stadt und Landtrotz bieten.

Sie verfertigen ebenfalls auf Bestellung jede Art von Furnitur, und jeder von ihnen verkaufte Artikel ist warrantirt vollkommene Zufriedenheit zu gewähren, oder kein Verkauf. Daher rufet bei ihnen an und sehet für euch selbst, an

No. 29 West Hamilton Straße, oder am Schild der Venition Blenden.

Simeon H. Price,
Henry S. Weaver.

Februar 18, 1858 na13

## Northampton Akademie.

**Easton, Pa.**

Das zweite Quartal der Frühlings Sitzung dieses Instituts fängt am Montag den 4. April an und dauert elf Wochen, wenn ein Vacanz von sechs Wochen folgt.

Die Herbst-Sitzung beginnt am Mittwoch den 29. Juli und dauert 22 Wochen.

Das Lokal, ein großes vierstöckigtes backsteinernes Gebäude, (ehedem bekannt als die „Temperenz Halle,") wird gegenwärtig zu einem Seminar erster Klaße für die Unterrichtung von Schülern beider Geschlechter hergerichtet.

Die Boarding Schüler werden zwei getrennte Gebäude bewohnen, welche mit Privatzimmern eingerichtet sind. Erfahrung hat gelehrt, daß es entschieden nachtheilig ist, daß mehr als zwei Schüler ein Zimmer bewohnen, weshalb die Einrichtungen in dieser Schule demgemäß hergerichtet wurden.

Das Vorhaben dieser Schule ist, Knaben und junge Männer für das Kolleg und Geschäft zu erziehen. Jungen Damen werden ausgezeichnete Vortheile geboten, eine tüchtige Erziehung zu erlangen, indem nur taugliche Lehrer angestellt werden.

Da der Principal eine vieljährliche Erfahrung als Lehrer hat und seine ganze Zeit diesem Geschäfte widmet, so hofft er auf einen großen Theil der öffentlichen Gunst und macht achtungsvoll auf seine Schule aufmerksam.

Die Bedingungen per Quartal in den gewöhnlichen englischen Zweigen betragen für Boarding-Schüler $37.50. Unterricht für Tagschüler von $5.25 bis $8.00. Für höhere englische Zweige und Classics wird besonders gefordert. Auch wird für die Erlernung der modernen Sprachen und der Schönschreibkunst extra berechnet. Rechnungen werden voraus bezahlt.

**Nachweisungen.**

Ehrw. John Vandervier, Easton.
Achtb. John K. Findley, „
M. H. Jones, Esq., „
J. P. Hetrich, Esq., „
Samuel Sandt, M. D. „
Henry Dettweiler, M. D. „
C. C. Jennings, M. D. „

☞ Für Circulaire und fernere Auskunft addressire man an

Ehrw. John W. Lescher,
Principal.

Easton, März 30. 1859. nq3M

## BRIGGS & HELFRICH,

Commission Dealers in all kinds of

**COUNTRY PRODUCE,**

Such as; Pork, Beef, Mutton, Smoked Meats, Poultry, Game, Eggs, Butter, Lard, Cheese, Flour, Grain, Fruit, &c.

Also, IN LIVE STOCK,

184 & 185 West Washington Market, first Row North of Fulton Street, N. York.

HOGS slaughtered at short notice

Orders for Groceries, Fish, Fruits, &c. promptly filled.

All letters of inquiry will receive immediate attention.

☞ Business strictly Commission. Sales strictly attended to at the Boats and Railroad Depots, and returns promptly made.

JOS. BRIGGS J. R. HELFRICH.

July 28, 1858. 1Y

## Dr. J. Meckley

Bietet dem Publikum seine Dienste an als Arzt, Wundarzt, und Geburtshelfer. Seine Offis ist No. 72, Nord 7te Straße, in Allentaun. nqbv

Patent Wagenschmiere, Kamphine Fluid-Lampen, und Schmalz-Lampen, zu haben bei

J. B. Moser.

## Neue Waaren.

**Wolle und Burdge,**

Stohrhalter in Allentaun,

Benachrichtigen das allgemeine Publikum, daß sie soeben von den großen Cities zurückgekehrt sind, und daß sie nun an ihrem Stohr, in einem der neuen 4-stöckigten Gebäuden, 4 Thüren unterhalb dem Marktplatz, in der Hamilton Straße nämlich an No. 9, einen glänzenden Vorrath

**Von allen gewünschten Trockenwaaren**

auf Hand haben, welche sie alle an den allerniedrigsten Bargeld Preißen zum Verkauf anbieten. — Ihr Stock besteht nämlich zum Theil aus folgenden Gütern, als:

Schwarze und Fäncy Seide, herrliche Delains, schöne Poie De Chevres, Plaid Ducals und Valencia, einfaches und Bayadere Tuch, Wollene Delains, Schawls, Collars u. s. w.,

Wie auch ein volles Assortement von

**Lädies Trauer-Waaren,**

von den besten Sorten Dreß-Frinches, Strümpfe, Handschuhe &c.

**Vollständig**

mit einer vollen Auswahl von Waaren für Männer und Knaben, als

Tuch, Cassimere, Cassinett, baumwollene Hosenstoffe, Tweeds, u. s. w., sammt gebleichter und braunen Muslins, Checks, und Linen,

alles vom besten Material und zu den niedersten Preisen.

☞ Butter, Schmalz, Schinken, Speck und andere Produkte werden im Austausch für Waaren angenommen und der höchste Marktpreis dafür erlaubt.

Durch den Verkauf der besten Waaren an den billigsten Preisen hoffen sie auf fernern Zuspruch.

Wolle und Burdge.

**Grozereien.**

Ein herrliches Assortement von Grozeries, als Zucker, Caffee, Syrup, Thee, Schinken, Beef, Gewürze, Rosinen u. s. w. an Hand und zu verkaufen bei

Wolle und Burdge.

**Cärpets und Oeltuch.**

4-5-6-und 8-4 Floor Oeltuch der besten Verfertigung. 4-5-und 6-4 Tisch Oeltuch.

Venetian, Haar und eine Verschiedenheit anderer Cärpets zu verkaufen bei

Wolle und Burdge.

**Makrelen.**

No. 1, 2 und 3, in ½ und ganzen Bärrels, zu haben bei

Wolle und Burdge.

**Salz! Salz! Salz!**

Gemahlenes und feines Salz zu verkaufen beim Sack oder Buschel, am Stohr von

Wolle und Burdge.

**Quiens-Waaren.**

Ein volles Assortement in Setts, beim Dutzend oder Halbdutzend, im Stohr und zu verkaufen bei

Wolle und Burdge.

**Dankabstattung.**

Sie sind herzlich Dankbar für bisher genoßene liberale Kundschaft, und werden sich stets ganz ernsthaft bestreben durch billige Preiße und gute Waaren, ihre jetzige Kundschaft fernerhin zu erhalten und auch noch zu erweitern—wofür sie dann gleichfalls immerhin dankbar sein werden.

Wolle und Burdge.

Allentaun, April 6. nqbv

Ein neuer und wohlfeiler

## Kleider Stohr,

In der Stadt Allentaun.

**Neligh und Breinig,**

letzthin von der Firma von „Breinig, Neligh und Breinig," bedienen sich dieser Gelegenheit ihren Freunden und einem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß sie mit einander in Gesellschaft getretten sind, und soeben einen

**Neuen Kleider-Stohr**

errichtet haben, und zwar in No. 3 von Wilson's Gebäuden, auf der südlichen Seite der Hamilton-Straße, und zwar eine ganz kurze Strecke oberhalb der Reformirten Kirche—allwo sie verbleiben werden bis sie ihr neues Gebäude errichtet haben, welches geschehen wird sobald als es sich thun läßt,—und allwo sie einen ganz neuen und

**Herrlichen Stock Güter,**

von den neuesten Styles, schicklich für die Jahrszeit eingelegt haben—welcher Stock nun unter ihrer eigenen Aufsicht in alle Arten Kleidungs-Stücke, als

Röcke, Hosen, Westen, Wämsen, u. s. w.

von den Feinsten bis hinunter zu den Gröbsten durch die besten Arbeiter, aufgearbeitet werden. Ihr aufgemachter Stock fertiger Kleider ist wirklich schon ein herrlicher, und wird an Güte sicher nirgendwo übertroffen. Indem sie beide praktische Schneider sind, schon lange dieses Geschäft betrieben haben, und daselbe daher gründlich verstehen, so können sie für einen jeden Artikel den sie verkaufen gutsprechen. Und solche Artikel die besonders bestellt werden, müßen den Kunden auch aufs beste paßen, so viel so, daß sie sich in dieser Hinsicht von keinem andern Etablisement übertreffen laßen werden. Ferner halten sie zum Verkauf

Hemden, Unterhosen, Hembekragen, Gravats, Strümpfe,

und kurz alles was zu einem vollständigen Kleiderstohr gehört. Alle ihre Preiße sind sehr billig, und man kann sich strenge darauf verlaßen, daß sie sich von keinem andern Etablisement in dieser Stadt unterverkaufen laßen werden—und sie fühlen versichert daß sie etwas wohlfeiler verkaufen können als die andern, denn als praktische Schneider werden sie selbst nach der Scheere und Nadel greifen. Sie bitten daher um geneigten Zuspruch.

Sie sind dankbar für bereits genoßene Kundschaft, und sie werden sich stets bemühen sich dieselbe fernerhin, so wie eine Vermehrung, durch billige Preiße, gute und fäshionable Artikel, und gute Behandlung, zu verdienen, wofür sie auch allezeit herzlich dankbar fühlen werden.

John Neligh.
John L. Breinig.

Allentaun, März 16. nqbv

Fleischmühlen, Wurstrichtern und Schlachtmessern, wie auch ein allgemeines Assortement von Eisenwaaren, zu haben bei

J. B. Moser.

Neue

## Frühjahrs-Waaren,

An der neuen Firma von Reninger und Scheimer,

**No. 5 West-Hamilton-Straße,**

nächste Thüre zum Adler Hotel, in Allentaun. Sie sind neulich von Neuyork und Philadelphia mit dem größten und meist glänzendsten Assortement der Jahrszeit angemeßendsten Waaren zurückgekehrt, die jemals in dieser Stadt gezeigt wurden. Sie bestehen zum Theil aus den schönsten und neumodigsten

**Dreß-Waaren**

die noch je hier zum Vorschein kamen, und wegen ihrer Wohlfeilheit stimmen sie mit den harten Zeiten überein. Sie laden daher das Publikum ein anzurufen und dieselbe zu besichtigen ehe man sonstwo ein Kauf macht, indem sie versichert sind daß sie ein Jeder zufrieden stellen können mit dem was sie hier sagen. Wenn sie nicht im Stande sind alles zur Satisfaction zu beweißen, was gesagt wird, so wird auch gar nichts angeschrieben um die Waaren zu zeigen.

**Lädies Dreß-Waaren,**

als schwarze, fäncy und gemeine Dreß-Seide, Bereges, Berege Delain, Poulte Chivres, Cebege, Silk-Poplins, ächte wollene Delains, Alpaccas, Lustre, Chinzes, Ginghams, Prints, und alle Arten gewünschten Frühlings-Schawls, zum Verkauf bei

Reninger und Scheimer.

☞ Ein großes Assortement von ungebleichten Musline, von allen Preisen und Qualitäten, Bedtickings, Checks, Tisch-Diapers, Quilts, Irisch-Linens u. s. w., ganz wohlfeil zu haben bei

Reninger und Scheimer.

☞ Ein großes Assortement von Lädies Jaconet und Swiß-Nadel-Arbeit Collars, Marsellen Besome und Kragen, zu verkaufen bei

Reninger und Scheimer.

**Carpets und Oeltuch.**

Ein großes Assortement von Flor- und Stiegen-Carpets, von allen Preißen und Qualitäten, Flor- und Tischtücher, von allen Styls und Preißen, zu haben bei

Reninger und Scheimer.

**Quiens u. Glaßwaaren**

Ein großes Assortement von wohlausgesuchten und ganz wohlfeilen Queens- und Glaß-Waaren, zum Verkauf bei

Reninger und Scheimer.

☞ Alle Arten Tuch für Mannsleute, bestehend aus schwarzem, braunem und blauem Tuch, schwarzem und fäncy Caßimeren, Sattinetts, Tweeds, Kentucky Jeans, Silk-Sattin, Velvet und Marsellen Westenzeuge, zum Verkauf bei

Reninger und Scheimer.

**Groceries.**

Ein großes Assortement von Zucker, Kaffee, Melaßes, Gewürzen, Theen, Bunch und Valentia Rosinen, bester Honig, Käs, Salz—feines und gemahlenes—Makrelen, Herringe, Codfisch, u. s. w., alle diese Artikel verkaufen sie wohlfeil für Bargeld und Landesprodukten, an ihrem Stohr.

Reninger und Scheimer.

Allentaun, März 23. nqbv

## Es ist sonderbar

und doch ist es wahr,

daß die neulichen harten Zeiten unsere junge Leute nicht davon abhalten, wenn sie einmal sich dazu entschloßen haben, das Haushalten anzufangen, und wie es jetzt scheint wird dieses Frühjahr ein stärkerer Zudrang als je zu dem

**Allentaun China Stohr,**

gegenüber dem Courthause sein, und zwar nur aus der Ursache weil derselbe immer mehr und mehr bekannt wird, und auch zugleich man sich überzeugt hat daß man daselbst irgend etwas und Alles erhalten kann, was in dem Wege von

Queenswaaren, Delf oder Crockerie—so wie Stein-, Erden-, Brittannia, Glas- und gelben Waaren, und Lampen,

im allgemeinen Gebrauch sind—und zwar an Preißen weit niedriger als dieselben früher in Lecha Co. gekauft werden konnten—ehe der

**Allentaun China Stohr**

geöffnet worden ist. Wir haben nun auf Hand und zu verkaufen den meist ausgedehntesten und verschiedenartigsten Stock der je dem Publikum zum Verkauf angeboten wurde. Wir empfangen auch regelmäßig große Vorräthe von den spätesten und meist gesuchten Patterns, um die immer zunehmende Nachfrage bei uns zu befriedigen. Und da wir unsere ganze Aufmerksamkeit darauf gerichtet halten in großen Quantitäten zu kaufen, und dadurch öfters sich einstellenden Verlusten in den Cities vorzubeugen, so können wir an Preißen verkaufen, denen gewiß niemand gleich kommen kann der nicht den nämlichen Plan einschlägt. Wir haben gleichfalls eine Verbeßerung in dem

**Lampen-Geschäft**

eingeführt, welche durch Certificate nun in unsern Händen von wohlbekannten Bürgern von allen Theilen des Cauntys die dieselbe gebrauchen, als weit vorzüglicher bezeichnet werden, als irgend etwas das hiezuvor im Gebrauch war—besonders hinsichtlich der Einfachheit, Reinheit und Helligkeit des Lichts. Ihre Vorzüglichkeit besteht zum Theil aus einer sonderbaren Einrichtung, wodurch alles Material in Flammen verwandelt und nichts für Rauch übrig gelaßen wird. Ich kann dadurch ein Licht machen welches den 6 besten Unschlitt-Lichter gleich kömmt für 1 Cent die Stunde, oder ein Licht welches 9 Unschlitt-Lichter gleich kommt für 1½ Cent per Stunde. Es ist diese Lampe als eine Hand-, Stand- oder Tisch-Lampe eingerichtet. Gleichfalls als eine

**Parlor- und Ornamental-Lampe.**

Ferner als eine Hänge-Lampe für Stohrs, Hotels, Dinner und Sitz-Stuben, sowie auch für große Hallen, Kirchen und Straßen-Lampen. Dieselbe ist ganz einfach, hat kein Glas nothwendig, hat keine Springs oder Schrauben um sie in Ordnung zu halten und kann daher nicht aus Ordnung kommen—und braucht blos einmal in zwei Wochen „getrimmt" zu werden. Dieselbe machen durchaus keinen Rauch. Alle Käufer können eine Gelegenheit haben dieselbe vollkommen zu probiren, ehe sie kaufen, sowie auch gedachte Certificate einzusehen, an dem

**Allentaun China Stohr,**

dem Courthaus der Stadt Allentaun gegenüber.

Februar 24. nqbv

## Bibel-Niederlage.

Die Lecha Caunty Bibel-Gesellschaft hat ihre Niederlage im Buchstohr zum „Lecha Patriot" in Allentaun, wo Bibeln und Testamente in verschiedenen Sprachen zu den billigsten Preisen zu haben sind.

Das berühmte

## Kleider-Emporium.

**Keck und Newhard,**

No. 35 Ost Hamilton Straße, Allentaun,

Ist der wohlfeilste und faschionabelste Kleider-Stohr. Ein Frischer Vorrath und große Auswahl von Kleidung und Gütern, paßend für die jetzige Jahrszeit.

Die Unterschriebenen machen dem Publikum achtungsvoll die Anzeige, daß sie den größten und schönsten Stock von Frühlings- und Sommer-Kleidung, für Männer und Knaben haben, bestehend aus jeder Art neuer Waaren, ausgewählt mit der größten Sorgfalt und aufgemacht nach dem neuesten Styl und Geschmack der Mode, und garantirt sich zu erweisen als das für was sie verkauft werden.

In dem ausgedehnten Assortement können gefunden werden: Feine schwarze und blaue Neumodige Dreß- und Frack-Röcke, verfertigt nach der neuesten Mode, aus französischen und englischen Tüchern, Neumodige Geschäfts-Röcke, von schwarzen, blauen, grünen und oliven Tüchern, und einfachen und figurirtem Cassimere. Leinene, Gingham und baumwollene Röcke von jeder Art. Doppelt- und einbrüstige Westen in endloser Verschiedenheit, von einfachen und fancy Seiden, Satin, Cassimereres, Italienischen Tüchern, Caschmeretten und Marseillen. Feine schwarze Doeskin und fancy Hosen, einfache, hellfarbige Cassimere Hosen, Herb-Moden.

Ebenfalls, ein volles Assortement von weißen und figurirten Hemden, Hemdekragen, Hemdebusen, Halstüchern, Cravats Schnupftüchern, Hosenträgern, Handschuhen, Strümpfwaaren und Regenschirmen.

Soeben erhalten, ein großes Assortement von schwarzen und fanzy Tüchern, Sommer-Rockzeugen, schwarzen Doeskin und fancy Cassimeres, französischer Leinwand; und eine große Verschiedenheit von neuen und modigen Waaren für Hosen und Westen, welche auf Bestellung aufgemacht werden auf die billigsten Bedingungen.

Alle Artikel werden verfertigt unter der Aufsicht der Unterzeichneten, und man kann sich darauf verlaßen, daß sie alle recht sind.

Die Unterzeichneten hoffen, durch genaue Aufmerksamkeit auf ihr Geschäft und ihr Bestreben, ihre Kunden zu befriedigen, eine Fortdauer der öffentlichen Kundschaft zu erhalten.

Charles Keck.
Joseph F. Newhard.

April 6. nqbv

## Freiligrath's Werke,

in 50 Wochenlieferungen zu 15 Cents oder in 6 Bänden zu $1.25,

mit einem

**Gewinn-Antheil für das Publikum**

von

**$5000, $10,000, oder $15,000,**

und zwar

$2000, $4000 oder $6000 für einen Abonnenten; $500 oder $1000 für einen Agenten; und $2500, $5000 oder $8000 zur Gründung eines deutschen Hospitals in New-York.

Noch nie ist, weder hier noch in Europa, ein literarisches Unternehmen dem Publikum unter so annehmbaren Bedingungen geboten worden, wie hier die Werke des größten jetzt lebenden deutschen Dichters. Wer Freiligrath's Werke bestellt, schafft nicht allein um die geringe Ausgabe von 15 Cents per Woche oder $1 25 alle zwei Monate, ein gediegenes Werk an, welches für ihn und seine Familie bleibenden Werth hat, sondern er hat noch gleichzeitig die Chance, ein namhaftes baares Capital zu erwerben, und trägt endlich noch zur Gründung eines deutschen Instituts bei, welches nicht allein für die in New-York lebenden ärmeren Deutschen, sondern auch für die Tausende deutscher Einwanderer, welche hier landen, von den segensreichsten Folgen sein wird.

Mit den sogenannten Prämien-Vertheilungen hat das in Rede stehende Unternehmen Nichts gemein.—Es handelt sich hier nicht um die Vertheilung von Goldfedern, Lithographien u. s. w., sondern um ein bedeutendes baares Capital, welches, in eine Hand kommend, den Wohlstand einer Familie begründen kann; es handelt sich auch nicht um eine in graue Ferne hinausgerückte unbestimmte Zeit, sondern das Ganze muß bis zum 1. August 1859 entschieden sein, und endlich ist Alles in die Hände der Abonnenten selbst gelegt und der öffentlichen Controlle anheimgegeben.

Am 15. Mai 1858 hat die Herausgabe in Wochenlieferungen begonnen, und am 15. Juli ist der erste Band der Ausgabe in Bänden erschienen. Jede Wochenlieferung kostet 15 Cents, jeder Band $1.25. Schön gebundene Exemplare kosten 25 Cents mehr per Band. Das bereits Erschienene wird sofort und die Fortsetzung immer bei Erscheinen geliefert. Die Bestellung gilt für das ganze Werk.

Ausführliche Anzeigen sind bei allen Agenten zu haben. Solide Männer, welche in Orten, wo noch kein Agent ist, die Agentur übernehmen wollen, bitte ich, sich an mich zu wenden.

Friedrich Gerhard.
(Post-Box 4001.)

August 18. 1858. nq13

## Große Bargains

für Frühling und Sommer!

**Troxell und Metzger.**

Südost-Ecke der Hamilton und sechsten Straße in Allentaun,

sind jetzt auf's allerbeste vorbereitet, alle recht zu bedienen, die bei ihnen ansprechen. Wir sind soeben von Philadelphia zurückgekommen mit einem frischen Vorrath von Gütern, die wir überzeugt sind mit denen von irgend einem andern Etablißement in der Stadt competiren können. Wir verkaufen an den niedersten Baargeld-Preißen und können niedriger verkaufen als alle andern, weil wir alles zu Caschpreisen einkaufen.

**Fertige Kleider**

haben wir eine herrliche Auswahl auf Hand, die wir zu sehr billigen Preisen für Baar verkaufen. Unser Stock besteht aus Fracks, Dreß-, Geschäfts-, und Ueber-Röcken von allen Arten; Seide-Velvet, Seidene und alle andern Arten Westen; Hosen von jeder Art, Overhalls, Kragen, Hemden, Stocks, Halstücher und andern Artikeln, die aus unserm Fach gebraucht werden.—Unsere Kleider werden alle unter unserer eigenen Aufsicht verfertigt.

**Kunden Arbeit**

sind wir zu allen Zeiten bereit, auf Bestellung zu machen, und da wir nur die besten Hände beschäftigen, so können wir für alle unsere Arbeiten gutstehen.

Troxell und Metzger.

Allentaun, April 6. nqbv

Eine große Gelegenheit!

Ein herrlicher Stock

## Frühlings-Güter.

**Breinig und Colver**

Benachrichtigen das Publikum, daß sie neulich mit einander in Gesellschaft getreten, und soeben von den See-Städten zurückgekehrt sind, und daß sie nun in der West-Hamilton-Straße, No. 11, früherer Geschäfts-Ort der Herren Breinig, Neligh und Breinig, nahe Mosers Apotheke, gegenwärtig einen herrlichen Vorrath

**Von Frühjahrs-Kleider**

auf Hand haben.—Derselbe ist weit größer als zu irgend einer Zeit vorher daselbst gehalten wurde und ihr Etablisement das besteingerichteste in Allentaun.—Sie halten alles welches von Männern und Knaben in einem Kleiderstohr gesucht wird, welche Artikel alle an sehr niederen Preißen verkauft werden.—Sie bemühen sich dabei immer daß ihre Waaren stets von vorzüglicher Güte, neuem Style, und auf die beste Weise verfertigt sind — mehr so, als sie in irgend einem Etablisement in dieser Stadt angetroffen werden.—Ruft daher bei ihnen an dem

**Geschmackvollen Kleider-Haus**

an, und ihr werdet finden, daß dies der Ort für Alle ist.—Ihre Frühjahrs-Einkäufe schließen neue und gewünschte Styles in sich, solche, die in keinem andern Kaufmanns-Schneider-Etablisement in Allentaun angetroffen werden können.—Ihre Güter sind mit der allergrößten Sorgfalt ausgewählt, und werden nach den neuesten Styles und Fashions aufgemacht, und werden gewarnt daß sie gerade das sind, für was sie bei dem Verkauf representirt werden. Haltet es im Gedächtniß, daß ein jedes Kleidungsstück welches in diesem Etablisement verkauft wird von ihnen selbst gemacht wird, und daß man sich daher darauf verlaßen kann, daß die Arbeit gut und dauerhaft ist. — Hier darf auch nicht vergeßen werden zu melden, daß sie Hrn. E. Stettler als Ausschneider engagirt haben, der in seinem Geschäft im ganzen Staat nicht übertroffen wird — daß die Kleider welche sie verfertigen daher auch paßen, versteht sich von selbst. Unter ihrem ungeheuern Assortement findet man:

Kurz, alle Arten Artikel, die für Frühjahrs Kleider verlangt werden können.

Die wichtigste Thatsache in Bezug auf Breinig und Colver's Stohr, ist die, daß sie für Cash kaufen, und daher können sie

**Billiger verkaufen, als irgend einige der andern;**

ihre Güter werden unter ihrer eigenen Aufsicht aufgemacht, und zuletzt, doch auch nicht zum Wenigsten: Sie verkaufen dieselbe nur für das was sie wirklich sind.—Sie haben auch einen großen Stock von

Halstücher, Hemden, Collars, Strümpfe, Unterhemden, Unter-Hosen von allen Arten

und kurz Alles welches gewöhnlich in Stohrs dieser Art gehalten wird.

Rufet an und sehet ihre Güter, ehe Ihr sonstwo kaufet, den sie zeigen ihre Waaren alle ganz gerne,—indem sie versichert fühlen daß alle dieselbe eine genaue Untersuchung aushalten.

Für bisherige liberale Unterstützung zollen sie ihren Unterstützer herzlichen Dank und werden sich fernerhin bestreben, durch billige Preiße und gute Artikel die Zahl ihrer Kunden noch um vieles zu vermehren.

Breinig und Colver.

März 16. nqbv

Die neue und wohlfeile

## Allentaun Hut-Manufaktur.

**Wieder und Bitting**

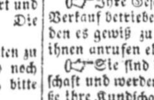
Bedienen sich dieser Gelegenheit ihren Freunden und dem allgemeinen Publikum überhaupt anzuzeigen, daß sie eine neue

**Hut- und Kappen-Manufaktur**

No. 17, West Hamilton Straße, Allentaun

errichtet haben, und jetzt mit einem ganz neuen und herrlichen Stock der schönsten, besten und neumodigsten

**Hüten und Kappen aller Art,**



schicklich für die Jahrszeit, versehen sind. Sie sind entschloßen ihre Güter an den allerniedrigsten Preißen zu verkaufen—so wohlfeil daß sie selbst gewiß in den Seestädten der Union nicht unterverkauft werden können. Ihr Stock ist ganz neu und die Artikel in ihrem Fach werden sicher nirgends wo an Schönheit, Güte und Billigkeit übertreffen. Sie fühlen überzeugt daß sie alle Ansprechende vollkommen befriedigen können, indem alle Artikel die in einen vollständigen Hut und Kappenstohr gehören, bei ihnen anzutreffen sind. Indem ihre Hüte und Kappen beinahe alle unter ihrer eigenen Aufsicht in ihrer eigenen Manufaktur verfertigt werden, so können sie sich auch alle darauf verlaßen, daß sie von erster Güte sind, und niemand damit betrogen wird.

☞ Ihre Geschäfte werden beim Groß- und Klein-Verkauf betrieben und Stohrhalter vom Lande werden es gewiß zu ihrem Vortheil finden wenn sie bei ihnen anrufen ehe sie sonstwo kaufen.

☞ Sie sind dankbar für bereits genoßene Kundschaft und werden durch gute Artikel und billige Preiße ihre Kundschaft immer noch weiter auszudehnen suchen.

August 18. nq13

Ein herrlicher Stock

## Wand-Papier.

Die Unterzeichneten haben soeben den größten, schönsten und besten Stock Wandpapier, für

**Parlours, Gänge, Stuben und Küchen**

erhalten, der noch je in Allentaun war. Dies ist keine Uebertriebenheit oder Prahlerei, sondern die reine Wahrheit, wovon sich ein jeder selbst überzeugen kann, wenn er anruft. — Das Publikum wird auch benachrichtiget, daß sie eine Einrichtung getroffen haben, wonach sie immer die neuesten Styles erhalten, und ihr Papier gerade an Philadelphia und Neuyork Preißen verkaufen können—und wodurch sie nun in den Stand gesetzt sind, bedeutend wohlfeiler zu verkaufen, als dies sonstwo geschieht. Wer daher Bargains machen will, der rufe unverzüglich an, denn sie sind im Stande alle Ansprechende vollkommen zu befriedigen.

Keck, Guth und Helfrich.

## Port-Monais.

Ein herrliches Assortiment Portmonais und Pocketbücher, soeben erhalten und an herabgesetzten Preisen zu verkaufen bei

Keck, Guth u. Helfrich.

Unfehlbares Wurmmittel, welches Kinder leicht einnehmen können, so wie auch alle andere Medizinen, zu haben bei

J. B. Moser.